

# Pressemitteilung

zum kostenfreien Abdruck  
wir bitten um Zusendung eines Belegexemplars

10. Januar 2019

Publikumspresse



TV-Wartezimmer® Gesellschaft  
für moderne Kommunikation  
MSM GmbH & Co. KG

Raiffeisenstraße 31  
D-85356 Freising  
Tel. +49(0)81 61 - 4909-0  
Fax +49(0)81 61 - 4909-330  
info@tv-wartezimmer.de  
www.tv-wartezimmer.de

## 4. Februar: Weltkrebstag

## Sonnenschutz – nicht nur im Sommer



Ob am Strand oder auf der Skipiste, ungeschützt kann zu viel Sonne für Haut und Gesamtgesundheit brandgefährlich werden. Der neue, vom BVDD geprüfte TV-Wartezimmer-Patientenfilm „Sonnenschutz“ erklärt, welche Wirkung UV-A und UV-B-Strahlung haben, wann und wie man Sonnenschutz anwenden kann und verdeutlicht die Bedeutung einer regelmäßigen ärztlichen Hautkrebsfrüherkennung.

Die Sonne schickt ein breites Spektrum von Strahlen auf die Erde. Die UV-B-Strahlung ist notwendig, damit unsere Haut Vitamin D bilden kann, aber sie verursacht gleichzeitig auch Sonnenbrand und erhöht das Risiko für weißen Hautkrebs. „Schädlich ist auch die UV-A-Strahlung, diese lässt die Haut schneller altern und kann schwarzen Hautkrebs mit verursachen!“, erklärt Markus Spamer, Gründer und Geschäftsführer von TV-Wartezimmer.

Europas größtes Gesundheits-TV-Netzwerk bietet über 800 Patientenfilme zu Präventions- und Therapie-Möglichkeiten an. Der Berufsverband der Deutschen Dermatologen e.V. (BVDD), der rund 3.500 Hautärztinnen und Hautärzte in ganz Deutschland organisiert und seit 2010 bereits Kooperationspartner von TV-Wartezimmer ist, hat den neuen Patientenfilm „Sonnenschutz“ bereits zertifiziert.



Wie so oft im Leben ist das Maß entscheidend: Dafür sollte man seine Eigenschutzzeit kennen, also den Zeitraum, in dem sich die eigene Haut selbst vor Sonnenbrand schützen kann. Bei hellen Hauttypen sind es nur fünf bis zehn Minuten. Am besten schützen Textilien und eine UV-sichere Sonnenbrille, dazu mit Sonnenschutzprodukten – mit einem hohen Lichtschutzfaktor sowie wasserfest – ein- und regelmäßig nachcremen.

Das gilt vor allem für Kinder und Menschen, die sich viel im Freien aufhalten. Gemieden sollte vor allem die Mittagssonne, denn dann ist die UV-Intensität besonders hoch. Wichtig ist zusätzlich die regelmäßige Hautkrebsfrüherkennung, die für gesetzlich-krankenversicherte Patienten ab 35 Jahre alle zwei Jahre kostenlos möglich ist. Sonnenfreud statt Sonnenleid – mit Sonnenschutz.

(Fließtext: 1.984 Zeichen mit Leerzeichen)

### Kontakt

Frauke Rösl  
Pressereferentin  
TV-Wartezimmer® GmbH & Co. KG  
Raiffeisenstr. 31, D - 85356 Freising  
Tel: 0049 - 8161 - 49 09-45  
E-Mail: [Frauke.Roesl@tv-wartezimmer.de](mailto:Frauke.Roesl@tv-wartezimmer.de)

### TV-Wartezimmer® GmbH & Co. KG

Die audiovisuelle Kommunikationsplattform TV-Wartezimmer® wurde 2003 von Markus Spamer in Freising, nördlich von München, gegründet und ist mit mittlerweile über 7.000 installierten Systemen in Wartezimmern von Arztpraxen und Kliniken europäischer Marktführer seiner Branche. Zahlreiche Kooperationen mit Berufs- und Fachverbänden, Kammern und Ärztenetzen ebenso wie unabhängige Studien und Zertifizierungen belegen die Kompetenz des Unternehmens.

Weitere Informationen unter [www.tv-wartezimmer.de](http://www.tv-wartezimmer.de)

Kommanditgesellschaft Sitz München  
Reg.-Ger. München, HRA 84468

Persönlich haftende Gesellschafterin:  
Markus Spamer Medienbeteiligungs  
GmbH, Sitz München  
Reg.-Ger. München, HRB 153024

Geschäftsführer: Markus Spamer

Steuer Nummer: 115/178/52009  
Int.-Steuer-Ident: DE238375674

Bankverbindungen:

Deutsche Apotheker- und Ärztekbank  
IBAN: DE96300606010008278156  
BIC: DAAEDEDXXX

Sparkasse Freising  
IBAN: DE79700510030014701890  
BIC: BYLADEM1FSI

Raiffeisenverband Salzburg  
IBAN: AT61350000016032732  
BIC: RVSAAT2S

**TV-Wartezimmer® ... gesundes Fernsehen!**